
BRUSTKREBS- FRÜHERKENNUNG

zwischen 50 und 69 Jahren

Ihren Brüsten zuliebe



DG



Der Mammotest ist eine Mammografie (Röntgenaufnahme der Brust) zur Früherkennung von Brustkrebs. Die Qualität dieser Aufnahmen wird sehr genau kontrolliert.

Der Mammotest ist die wirksamste Methode zur Früherkennung von Brustkrebs. Experten der Europäischen Union zur Früherkennung von Krebserkrankungen empfehlen, am Mammotest teilzunehmen.

Diese Broschüre enthält nützliche Informationen. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich an Ihren Hausarzt oder Gynäkologen wenden.

Schauen Sie auch auf die Webseite:
www.lemammotest.be

Weitere Informationen:
www.dglive.be/gesundheit

INHALTSANGABE

Warum ein Mammotest?	4
Der Mammotest: Mammografie mit Qualitätskontrolle	4
Wie verläuft ein Mammotest?	5
Der Mammotest: Vor- und Nachteile	6
Mögliche Ergebnisse nach einem Mammotest	7
Wie kann ich am Mammotest teilnehmen?	8
An wen wende ich mich für den Mammotest?	9
Am Tag der Untersuchung	10
Die Selbstuntersuchung der Brust	11



WARUM EIN MAMMOTEST?

In der Deutschsprachigen Gemeinschaft erkrankt etwa jede zehnte Frau im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs, meist ab dem Alter von 50 Jahren. Laut Experten der Europäischen Union zur Früherkennung von Krebserkrankungen ist eine Röntgenaufnahme der Brust zurzeit die beste Früherkennungsmethode. Sie empfehlen den EU-Staaten, Mammografie-Programme zur Früherkennung von Brustkrebs einzurichten. Im Rahmen des belgischen Programms wird die Röntgenaufnahme der Brust „Mammotest“ genannt.

Dank dieser Initiative können alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren alle zwei Jahre kostenlos einen Mammotest machen lassen. Der Mammotest ermöglicht eine frühzeitige Diagnose und erhöht somit die Heilungschancen.

DER MAMMOTEST: MAMMOGRAFIE MIT QUALITÄTSKONTROLLE

Der Mammotest ist eine Mammografie (Röntgenaufnahme der Brust), bei der die Qualität sehr genau kontrolliert wird.

Sowohl die Röntgengeräte als auch die Aufnahmetechnik unterliegt strengen Kontrollen. Die Röntgenstrahlung ist sehr gering. Die Aufnahmen werden durch zwei voneinander unabhängige Röntgenfachärzte (Radiologen) ausgewertet. So wird die Qualität der Untersuchung verbessert und das Risiko falscher Ergebnisse verringert. Dieses Verfahren heißt Doppelbefundung. Wenn die zwei Untersuchungsergebnisse sich widersprechen, begutachtet sogar ein dritter Röntgenarzt die Aufnahmen.

Diese Vorgehensweise ermöglicht es:

- Krebs zu entdecken, der bei der ersten Begutachtung der Röntgenaufnahmen nicht erkannt wurde (durchschnittlich 1 von 10 Fällen).
- unnötige Zusatzuntersuchungen zu vermeiden.



- Zusätzliche Tests zum Mammotest werden nur gemacht, wenn beide Radiologen es empfehlen.
- Eine Ultraschalluntersuchung allein ist zur Krebsfrüherkennung nicht geeignet. Diese Untersuchung führt nicht zur eindeutigen Entdeckung von Krebstumoren. Oftmals sind die Ergebnisse unklar und erfordern überflüssige Gewebeentnahmen (Biopsien).

WIE VERLÄUFT EIN MAMMOTEST?

Die Röntgenaufnahme der Brust dauert ungefähr 10 Minuten. Für den Mammotest machen Sie den Oberkörper frei und legen Ihre Brust auf eine Platte. Um Aufnahmen guter Qualität zu erhalten, wird die Brust zusammengedrückt. Dies kann unangenehm sein, ist aber nicht schmerzhaft.

Die Untersuchung wird immer von einer weiblichen Röntgenassistentin durchgeführt.

Der Röntgenfacharzt (Radiologe) wertet die Aufnahme aus und leitet sie an das Referenzzentrum für Krebsfrüherkennung zur zweiten Befundung weiter. Erst nach der zweiten Befundung wird Ihrem Hausarzt oder Gynäkologen das Untersuchungsergebnis mitgeteilt. Das ist normalerweise eine Woche nach dem Mammotest. Bitte rufen Sie nach einer Woche Ihren Arzt an, um die Ergebnisse zu erfahren.



DER MAMMOTEST: VOR- UND NACHTEILE

Die Früherkennung ist eine Untersuchung für Frauen, die keine Krankheitsanzeichen* haben. Das Ziel ist es, möglichst früh erste Zeichen von Brustkrebs zu erkennen. Denn Brustkrebs im Frühstadium ist in den meisten Fällen heilbar.



VORTEILE:

In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle wird bestätigt, dass alles gut ist. Wenn Krebs festgestellt wird, kann die Krankheit in einem frühen Stadium behandelt werden. Die zu diesem Zeitpunkt durchgeführte Behandlung ist wirksamer und erhöht die Heilungschancen.



NACHTEILE:

Krebs im Anfangsstadium ist nicht einfach zu diagnostizieren, da er nicht immer gleich aussieht. Es besteht das Risiko, dass der Krebs bei einer Mammografie nicht erkannt wird. In seltenen Fällen durchläuft eine gesunde Frau aufgrund eines Krebsverdachts weitere Untersuchungen, die sich später als unnötig herausstellen.

Dank der doppelten Befundung durch zwei Röntgenfachärzte sind diese Risiken beim Mammotest sehr gering.

Außerdem besteht die Gefahr, dass eine Auffälligkeit der Brust behandelt wird, die im weiteren Verlauf keine Gesundheitsprobleme verursacht hätte. Da man schwer vorhersagen kann, wie ein Krebs sich ohne Behandlung weiterentwickelt, kann dieses Risiko schwer eingeschätzt werden.

Die Früherkennung hat Vor- und Nachteile. Die Mehrheit der Experten ist der Meinung, dass die Vorteile überwiegen.

Wussten Sie, dass ...

durch die Früherkennung und verbesserte Behandlungsmöglichkeiten in der Altersgruppe der 50- bis 69-Jährigen ein Viertel weniger Frauen an Brustkrebs sterben.

MÖGLICHE ERGEBNISSE NACH EINEM MAMMOTEST

Von durchschnittlich 1.000 Mammotests

- sind 910 ohne Auffälligkeiten
- ist bei < 100 eine zusätzliche Untersuchung erforderlich
 - ist bei > 90 die Auffälligkeit gutartig
 - wird bei 7 eine Krebserkrankung festgestellt

Anders ausgedrückt:

Bei 1.000 Frauen, die am Mammotest teilnehmen, erhalten 910 eine beruhigende Nachricht.

Falls es sich um Krebs handelt, ist er meistens im Anfangsstadium und kann gut behandelt werden. Mit der Behandlung sollte dann sofort begonnen werden.

*Tumore, Verhärtung, Verformung einer Brustregion, Ausfluss aus der Brustwarze oder wenn die Brustwarze sich nach innen zieht. In solchen Fällen ist eine Rücksprache mit einem Hausarzt oder Gynäkologen unerlässlich.





Die Untersuchungsergebnisse werden eine Woche nach der Untersuchung an den Arzt weitergeleitet, dessen Name und Adresse sie vorher mitgeteilt haben. Er wird Sie über die Ergebnisse informieren. Falls nötig berät Ihr Arzt Sie auch über die Durchführung weiterer Untersuchungen, wie z.B. eine erneute Röntgenaufnahme oder eine Ultraschalluntersuchung.

WIE KANN ICH AM MAMMOTEST TEILNEHMEN?

Sie sind zwischen 50 und 69 Jahre alt?

Dann erhalten Sie alle zwei Jahre einen Einladungsbrief.

Das Vorzeigen des Einladungsbriefes reicht aus, um in einer anerkannten Mammografie-Einheit kostenlos eine Untersuchung machen zu lassen.

Sie erhalten den Brief im Laufe des Monats, in dem Sie Geburtstag haben. Sie werden z.B. 2017 eingeladen, wenn Sie an einem ungeraden Tag geboren sind und 2018, wenn Sie an einem geraden Tag geboren sind. Wenn Sie schon mal am Mammothest teilgenommen haben, erhalten Sie zwei Jahre nach ihrem letzten Mammothest eine neue Einladung.

Diese Untersuchung im Zwei-Jahresrhythmus ist für alle Frauen, die bei einer belgischen Krankenkasse versichert sind und zwischen 50 und 69 Jahre alt sind, kostenlos.

Ihr Arzt kann Ihnen auch einen Mammothest verschreiben. Dann brauchen Sie keinen Einladungsbrief. Zwischen zwei Mammothests muss ein Abstand von zwei Jahren eingehalten werden.

AN WEN WENDE ICH MICH FÜR DEN MAMMOTEST?

Der Mammothest muss in einer anerkannten Mammografie-Einheit durchgeführt werden. Diese Zentren müssen bestimmte Qualitätsnormen bezüglich der verwendeten Geräte, der Qualität der Aufnahmen und der doppelten Begutachtung der Röntgenaufnahmen einhalten.

Sobald Sie die Einladung für den Mammothest erhalten haben, müssen Sie in einer der anerkannten Mammografie-Einheiten anrufen und einen Termin vereinbaren. Wenn Sie noch nicht in den Wechseljahren sind, vereinbaren Sie einen Termin in den ersten Tagen nach Beginn der Regelblutung. Ihre Brüste sind dann weniger empfindlich.

Die Liste der anerkannten Mammografie-Einheiten ist dem Einladungsbrief beigelegt und auch im Ministerium unter der Telefonnummer 087 596 341 erhältlich.

Die Adressen der anerkannten Mammothest-Einheiten in Eupen und St. Vith finden Sie auch als Download auf www.dglive.be/gesundheit Rubrik „Krebs“.



AM TAG DER UNTERSUCHUNG

Bitte bringen Sie mit:

- Ihr Einladungsschreiben oder Ihre Verordnung für den Mammotest,*
- Ihren Personalausweis,*
- Name und Kontaktdaten Ihres Arztes, an den die Ergebnisse gesendet werden sollen,*
- Ältere Mammografien können Sie ebenfalls mitbringen.*

Tragen Sie **kein** Deodorant, Pulver, Bodylotion oder Parfum auf die Brust oder die Achseln auf. Ein Kleid zu tragen, ist ungünstig, da Sie Ihren Oberkörper frei machen müssen.



Am Empfang erhalten Sie von der Sekretärin des Zentrums ein Dokument mit Erklärungen zum Ablauf des Früherkennungsprogramms. Außerdem wird die Sekretärin Sie um Ihr Einverständnis bitten, Ihre Daten zu speichern und zur Auswertung des Früherkennungsprogramms verwenden zu dürfen.

SELBSTUNTERSUCHUNG DER BRUST:

Jede Frau sollte beobachten, ob sich ihre Brust verändert. Dies ist auch anzuraten, wenn ein MAMMOTEST durchgeführt wurde. Es wird empfohlen, das Brustgewebe regelmäßig selbst abzutasten.

Wenn Sie nähere Informationen zur Selbstuntersuchung der Brust oder eine Beratung wünschen, wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder Ihren Gynäkologen.

Wenn Sie eine Veränderung an Ihrer Brust bemerken oder Ihnen eine Veränderung auffällt, kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Hausarzt oder Ihren Gynäkologen.



Ihren Brüsten zuliebe

Gemeinschaftsreferenzentrum
für Krebsfrüherkennung VoG

Rue André Dumont, 5 (Axis Parc)
B - 1435 Mont-Saint-Guibert
MAMMOTEST@ccref.org
Tel. : +32 (0)10 238 271

Bei Fragen:
Fachbereich Gesundheit und Senioren
Tel.: 087 596 341
E-Mail: jacqueline.fratz@dgov.be
www.dglive.be/gesundheit

Weitere Informationen und die Liste der
anerkannten Mammographie-Einheiten:
www.lemammotest.be
www.dglive.be

BILDNACHWEISE

S.1 ©JackF-Fotolia.com ■ S.2 ©Robert Kneschke-Fotolia.com
S.5 ©Robert Kneschke-Fotolia.com ■ S.6 ©Sven Bähren-Fotolia.com
S.8 ©Christian Schwier-Fotolia.com ■ S.9 ©olezzo-Fotolia.com
S.11 ©SENTELLO-Fotolia.com ■ S.12 ©Peter Atkins-Fotolia.com



Programm zur Früherkennung
von Brustkrebs in der Deutsch-
sprachigen Gemeinschaft

DG